

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Nena Sohr
Studiengang	Flugzeugbau
Gasthochschule	Linköpings Universitet
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17
E-Mail-Adresse	vena.sohr@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach der Bewerbung bei der HAW durch Mobility Online und die darauf folgende Zusage habe ich mich mit der Kurswahl beschäftigt, diese im Learning Agreement bestätigen lassen, einen Flug nach Stockholm gebucht und erstmal alles auf mich zu kommen lassen. Über Facebook hatte ich bereits eine Unterkunft für die erste Woche gefunden (siehe Unterkunft).

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Da ich das Auslandssemester als extra Semester an mein Masterstudium angehängt habe und somit schon fast alle Credits für den Masterabschluss an der HAW erlangt hatte, war es nicht ganz so wichtig, dass mir alle Kurse aus Schweden auch in Hamburg angerechnet werden. Somit habe ich mich unter anderem auch für einen Schwedischkurs und andere Kurse entschieden bei denen ich von vornherein wusste, dass sie mir nicht für meinen Master in Hamburg anerkannt werden, mich aber trotzdem für mein späteres Berufsleben weiter bringen. Da die Prüfungsleistung eines Kurses (Aircraft & Vehicle Design) aus einer Projektarbeit bestand, konnte ich mir dies jedoch für das „Projekt im Master“ anrechnen lassen.

Auf der Homepage der Linköping Uni sind alle Kurswahlmöglichkeiten und auch deren Angebotszeiträume angegeben. Somit ist es relativ leicht einen umsetzbaren Kursplan zu erstellen.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Für die erste Woche in Linköping habe ich über eine Facebook-Gruppe (Accommodation for Students @ Linköping) eine Unterkunft im Studentenviertel Ryd gefunden. Dies war ein Gästezimmer eines Paares die ebenfalls an der Uni studieren/arbeiten. Anschließend habe ich über das Notice board der Uni-Homepage ein Zimmer für den Rest meines Aufenthaltes gefunden – ein Gästezimmer einer Frau im Stadtteil Skäggetorp. Die Wohnung war sehr modern und wir haben uns super verstanden. Die Miete betrug 3500 SEK / Monat.

Natürlich sollte man zuerst versuchen über die Uni bzw. die Vermietung der Studentenzimmer (Studentbostäder) ein Zimmer im Studentenviertel zu bekommen. Allerdings gibt es dort viel mehr Bewerber als Zimmer, was dazu führt, dass man sich zur Sicherheit auch auf jeden Fall über andere Kanäle (Facebook-Gruppen, Notice board,...) über verfügbare Zimmer und Wohnungen informieren sollte.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind etwas höher als die in Deutschland. Eine Kontoeröffnung lohnt sich für ein paar Monate nicht, da man wirklich überall mit der normalen deutschen Bankkarte oder einer Kreditkarte zahlen kann. In Schweden wird nur äußerst selten mit Bargeld bezahlt.

An der Uni werden kostenlose SIM-Karten verteilt, die man dann als Prepaid-Karte im Internet oder den Handyshops aufladen kann und dann verschiedene Flats, zu ähnlichen Preisen wie in Deutschland, buchen kann.

Um sich über Freizeitangebote zu informieren empfiehlt es sich am besten auf den Facebook-Seiten „ESN Linköping“ und „ISA - International Students Association, Linköping“ zu schauen. Dort werden dauerhaft irgendwelche Touren, Treffen und andere Veranstaltungen angeboten – vor allem für die internationalen Studenten. Des Weiteren gibt es verschiedene Sportangebote an der Uni.

Außerdem sollte man sich sobald man vor Ort ist um ein Fahrrad kümmern. Man kommt zwar auch fast überall mit dem Bus hin. Allerdings dauert das häufig länger und kostet auch Geld. Innerhalb von Linköping ist zudem alles sehr gut mit dem Fahrrad erreichbar. Entweder guckt man in diversen Second Hand Fahrradläden (es sind mehrere auf der Uni-Homepage aufgelistet) oder in Flohmarkt-Gruppen bei Facebook (in der „Erasmus Linköping“ Gruppe werden auch häufig nützliche Dinge zu guten Preisen angeboten - dann muss man sich nicht alles neu kaufen).

Fazit

Alles in allem hat sich das Semester in Schweden definitiv gelohnt. Ich habe viele unvergessliche Erfahrungen gemacht, neue Freunde gefunden, neue Dinge über mich selbst gelernt und mich weiter entwickelt. Ich würde es jeder Zeit wieder machen.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Eine sehr gute Idee war es sich für das Patenprogramm der ISA anzumelden. Dort bekommt man einen einheimischen Studenten zugeteilt, der für alle möglichen aufkommenden Fragen zur Verfügung steht.

Um beim Feiern schnell neue, internationale Leute kennen zu lernen bietet sich die „International Night“ (jeden 2. Dienstag) oder auch diverse andere Partys in der Bar „Ryds Herrgård“ an. Sehr spannend ist es auch sich ein Eishockeyspiel des Erstligaver eins Linköping HC anzugucken. Des Weiteren kann ich sehr empfehlen auf jeden Fall einmal Stockholm zu besuchen. Eine sehr schöne Stadt, die sich mit dem Zug in weniger als 2 Stunden zu guten Preisen erreichen lässt.

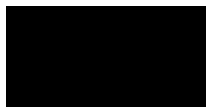
Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum **Hamburg, 06.02.2017**

Unterschrift ...



.....